

KURZTEXT:

Oö. Bautechnikverordnungs-Novelle 2017: Energieausweis neu

Mit 1. Juli 2017 gilt nun auch in Oberösterreich die OIB Richtlinie 2015. Diese bringt in Hinblick auf die Energieausweise einige deutliche Unterschiede im Vergleich zur bisher gültigen OIB RL 2011.

LANGTEXT:

Oö. Bautechnikverordnungs-Novelle 2017

Neue Rahmenbedingungen durch OIB Richtlinie 2015

Mit 1. Juli 2017 gilt nun auch in Oberösterreich die OIB Richtlinie 2015. Dies bringt in Hinblick auf die Energieausweise einige deutliche Unterschiede im Vergleich zur bisher gültigen OIB RL 2011. Neu ist vor allem, dass der Nachweis über die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen nicht nur über den Heizwärmebedarf (HWB) und in weiterer Folge über den Endenergiebedarf (EEB), sondern auch über den Gesamtenergieeffizienzfaktor (fGEE) erfolgen kann. Effiziente Heizkessel, PV- und thermischer Solaranlage sowie Wohnungslüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung verbessern den Gesamtenergieeffizienzfaktor und erfüllen somit auch mit einer mäßig gedämmten Gebäudehülle die gesetzlichen Anforderungen.

Erdgas-Brennwert erfüllt die neuen strengeren Vorgaben

Eine weitere Neuerung ist die Einführung von Anforderungen hinsichtlich des erneuerbaren Anteils am Energiebedarf eines Gebäudes. Das bedeutet, dass bei Verwendung fossiler Energiequellen entweder ein Teil der Energie durch Maßnahmen wie Wärmerückgewinnung und Solarenergie erzeugt werden muss, oder eine Effizienzsteigerung um 5 % erfolgt. In weiterer Folge können diese Anforderungen bei Heizsystemen, welche auf fossilen Energieträgern basieren, daher auch durch Unterschreitung der Anforderungen an HWB bzw. fGEE um 5 % erreicht werden. So ist natürlich weiterhin der Einbau einer energieeffizienten Erdgas-Brennwertanlage sowohl im Neubau als auch in der Sanierung möglich.

Neue Darstellung soll mehr Transparenz bringen

Auch das Aussehen und die ausgewiesenen Kennwerte am Energieausweis haben sich verändert. Der bisher als wohl wichtigste Kennzahl am Deckblatt ausgewiesene HWB_{SK} wurde durch den $HWB_{Ref,SK}$ ersetzt. Der gemäß OIB RL 6 2011 angeführte HWB_{SK} ist definiert als jene Energiemenge die dem konditionierten Bereich eines Gebäudes (auf den Standort bezogen) zugeführt werden muss, um eine Raumtemperatur von 20 °C zu erreichen, abzüglich etwaiger Gewinne durch Wärmerückgewinnungsanlagen und

rückgewinnbarer Abwärmeverluste (Warmwasserspeicher, Heizungsleitungen, etc.). Der HWB_{Ref,SK} der OIB RL 6 2015 ergibt sich gleich wie beim HWBSK aus der zugeführten Energiemenge jedoch werden hier keine Abzüge berücksichtigt. Das bedeutet, dass die tatsächlich für die Konditionierung des Gebäudes notwendige Energiemenge ausgewiesen wird, ohne Berücksichtigung etwaiger Wärmeeinträge durch die Gebäudetechnik.

Auch die zweite Seite des Energieausweises hat sich verändert. Waren die tatsächlichen Werte sowie die gesetzlichen Anforderungen bisher tabellarisch gegenüber gestellt, so gibt es jetzt hierfür einen separaten Bereich. Es gibt auch einige Änderungen bei den ausgewiesenen Kennzahlen. Werte wie der Heiztechnikenergiebedarf für Warmwasser und Heizung werden nicht mehr separat ausgewiesen und zusätzliche Kennzahlen wie Photovoltaikexport und Energieaufwandszahl wurden hinzugefügt. Dies dient der besseren Darstellbarkeit der neuen gesetzlichen Anforderungen.

Nur erfahrene Qualitätsanbieter geben Sicherheit

Durch die Neuerungen ergeben sich daher vor allem durch den HWB_{Ref,SK} und den erneuerbaren Anteils am Energiebedarf neue Anforderungen für den Neubau von Gebäuden bzw. bei größeren Sanierungen. Die Änderungen der Kennzahlen führen jedoch zu erhöhter Transparenz und besserer Vergleichbarkeit unterschiedlicher Gebäude.

Die erfahrenen Spezialisten der Energie AG Power Solutions und der IfEA Institut für Energieausweis sind die führenden Anbieter für Energieausweise in Oberösterreich. Sie stehen gerne für Fragen zur Verfügung:

IfEA Institut für Energieausweis GmbH

Böhmerwaldstr. 3, 4021 Linz
Tel.: +43 (0)732 9000-3794
E-Mail: office@ifea.at

Internet: www.ifea.at

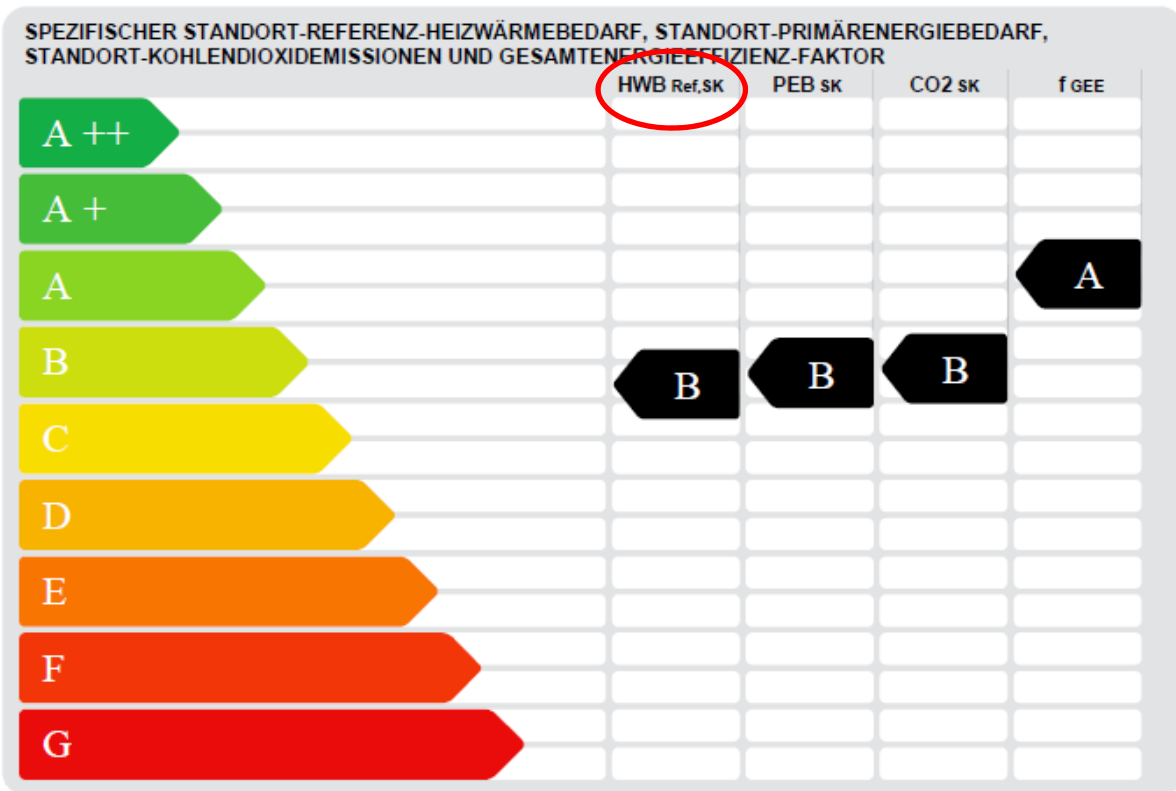


Abbildung 1: Kennzahlen am Deckblatt OIB RL 2015

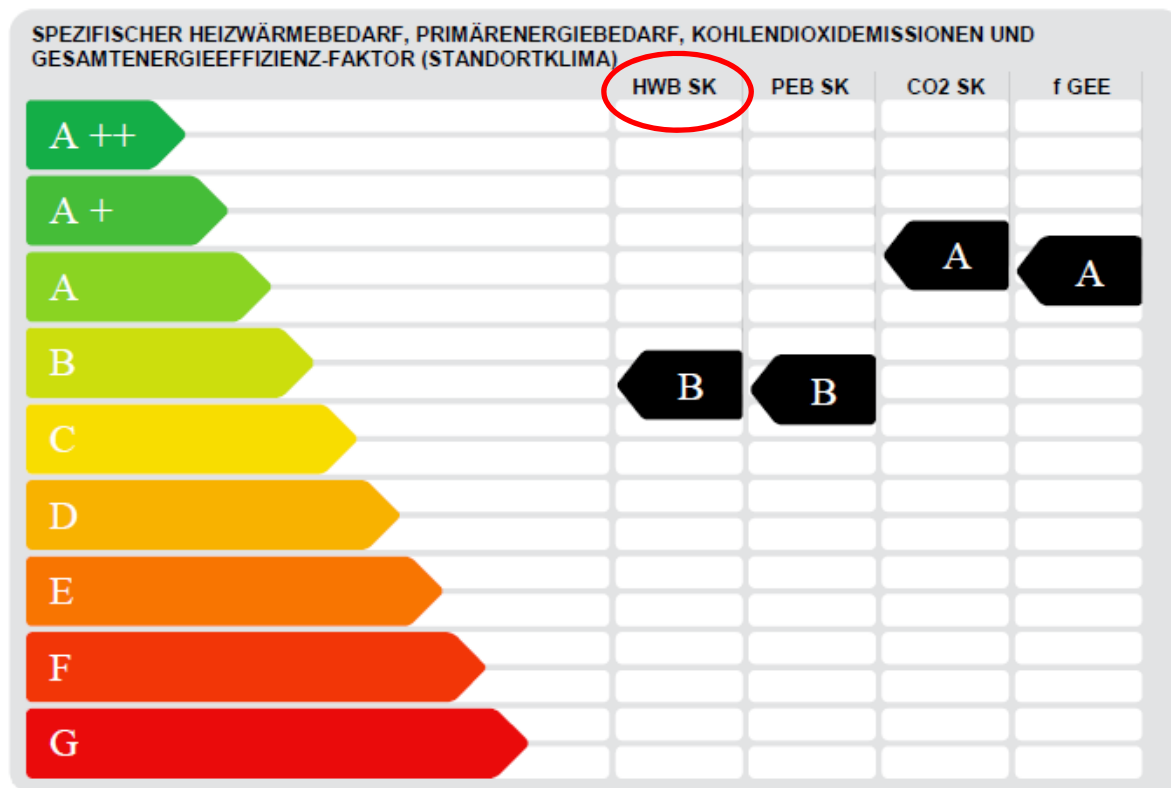


Abbildung 2: Kennzahlen am Deckblatt OIB RL 2011